

Neitersen sorgt für eine bittere Ellinger Niederlage

Bezirksliga Ost Gastgeber vergeben zu viele klare Möglichkeiten – Hirt-Elf trifft in Straßenhaus ganz früh und ganz spät

■ **Straßenhaus.** Trotz mehrerer klarer Torchancen und einem deutlichen Übergewicht im Mittelfeld ging die SG Ellingen im Heimspiel gegen die SG Neitersen leer aus. Der Rheinlandliga-Absteiger gewann mit 2:0 (1:0). Bereits seit der dritten Minute lief die Elf von Trainer Thomas Kahler einem Rückstand hinterher. Nach einem Freistoß aus halbrechter Position stieg Florian Wirths am höchsten und sorgte für die frühe Führung der Gäste.

Beide Mannschaften zeigten fortan eine engagierte Leistung und überzeugten durch leidenschaftliches Fußballspielen mit den klareren Chancen auf Seite der heimischen SG. Alleine Florian Raasch hatte mehrmals die Gelegenheit zum Ausgleich. Der Stürmer verfehlte jedoch sein Ziel oder scheiterte am guten Gästekeeper Jan Humberg. Trainer Cornel Hirt hatte aufgrund der Ellinger Präsenz im Mittelfeld bereits Mitte der ersten Hälfte sein System von 4-4-2 auf 4-2-3-1 angepasst, um der Defensivabteilung Halt zu geben. Auf der anderen Seite war ein Kopfball Florian vom Dorfs nach Flanke von der rechten Seite zu unpräzise, um Torwart Tobias Oost ernsthaft in

Gefahr zu bringen (25.). Auch im zweiten Durchgang änderte sich an der unterhaltsamen Partie wenig. Die Kahler-Elf hatte deutlich mehr Ballbesitz und eine Reihe klarer Chancen. Trainer Kahler sprach von einer bitteren Pleite: „Ich habe eine SG Ellingen gesehen, die mit Tempo 90 Minuten lang versucht hat ein Tor zu erzielen. Deswegen ist es sehr schade, dass Menschen unter der Woche und auch heute viel investieren und wir mit leeren Händen da stehen und jemand Einfluss auf das Spiel genommen hat, der das eigentlich nicht tun sollte. Herr Woz-

lawik sollte seine heutige Leistung

kritisch hinterfragen“, schimpfte Kahler über den Schiedsrichter.

Tatsächlich hatte seine Mannschaft viel investiert, um die Führung zu egalisieren. Doch weil weder Patrick Hümmerich (52.), noch Kahler selbst (73.) und auch Weibensfels es nicht schafften, das Runde ins Eckige zu befördern, hatten die Schwarz-Weißen eine bittere Niederlage zu verdauen.

Kurz vor dem Ende kam Stefan Peters angeschlagen in die Partie, setzte sich an der Torauslinie sehenswert gegen zwei Ellinger durch und bediente Julian Holzinger in

der Mitte mustergültig. Dieser vollstreckte aus zehn Metern zum 2:0-Endstand (89.). Sein Trainer wechselte ihn nach diesem gelungenen Einstand zwei Minuten später wieder aus und sicherte so Peters und Jan-Philipp Wagner für minimalen Einsatz die maximale Prämie.

Gästetrainer Hirt sagte nach dem Sieg: „Es war klar, dass das heute ein hartes Stück Arbeit werden würde und uns das Pokalspiel vom Mittwoch noch in den Knochen steckt. Dennoch habe ich eine leidenschaftliche Vorstellung meiner Elf mit vielen Chancen auf beiden Seiten gesehen.“

SG Ellingen - SG Neitersen 0:2 (0:1)

Ellingen/B./W.: Oost - Henk, Schmitz, Schmidt, Rexhametaj (67. Eul) - Kleinmann, Hümmerich - Lindenau (58. Kahler), Weibensfels, Prenku (58. Schulz) - Raasch.

Neitersen/A.: Humberg - Wessler, Bischoff, Wirths, F. Sander - Dietz, T. Sander (88. Peters, 90. Wagner), Hees (81. Hermann), Fischer - vom Dorf (46. Heuten), Holzinger.

Schiedsrichter: Markus Wozlawik (Bad Breisig).

Zuschauer: 180.

Tore: 0:1 Florian Wirths (3.), 0:2 Julian Holzinger (89.).

Besonderheiten: Gelb-Rote Karten gegen die Ellinger Benjamin Schmidt (87.) und Christian Weibensfels (89., jeweils Foulspiel und Meckern).

Wissen hat beim 5:0 alles im Griff

Bezirksliga Ost Einzig die Chancenverwertung stimmt beim Kanter Sieg gegen Gückingen nicht

■ **Wissen.** Der VfB Wissen hat auf eigenem Platz in der Bezirksliga Ost erneut ein Schützenfest gefeiert. Beim hochverdienten 5:0 (2:0) über den TuS Gückingen hätte die Weller-Elf gar noch wesentlich höher gewinnen können.

Von Beginn an bestimmten die Gastgeber das Spiel, waren spielerisch und technisch klar überlegen und drängten die Gäste weit hinten rein. Und diesmal dauerte es nur bis zur neunten Minute, ehe Alexander Rosin zum ersten Mal einnetzte. Nach einer schönen Kombination über Kevin Brocca und Cem Cakatey auf links stand Rosin in der Mitte goldrichtig und traf zum Führungstreffer. Danach zeigte sich aber wieder die Schwäche der Gastgeber im Ausnutzen der Chancen. Zwei Minuten nach der Führung hätte Rosin erhöhen müssen, schoss aber nach Zuspiel von Maik Schnell freistehend über das Tor. Kurz darauf köpfte Rüdiger Schulz den Ball nach einem Freistoß von Fatih Ceylan an die Latte, ehe Rosin Gästekeeper Christopher Schreiber umkurvte, aber aus spitzem Winkel nur das Außenetz traf. Als Ceylan eine Ecke hoch und lang auf den zweiten Pfosten brachte, wo Sebastian Land zum Kopfball kam, war ein Gückinger Abwehrspieler auf der Linie zur Stelle, um dort in höchster Not zu klären.

Die Führung hätte längst höher ausfallen müssen. Praktisch mit dem Pausenpfiff fiel dann aber das zweite Tor nach einem Eckball von Cem Cakatey. Ein TuS-Akteur wollte nach vorne köpfen, traf aber einen Mitspieler – und Fatih Ceylan brauch aus drei Metern nur abzustauben (45.). In der Nachspielzeit der ersten Hälfte klärte erneut ein Gückinger nach einem Schuss von Lichtenfeld auf der Linie.



Zweimal hatte Gückingens Torhüter Christopher Schreiber gegen Wissens Torjäger Alexander Rosin das Nachsehen. Insgesamt erzielte der VfB fünf Treffer.

Foto: Perro

Auch nach dem Seitenwechsel bestimmte der VfB das Geschehen, erspielte sich Chance auf Chance. Die einzigen Torschüsse der Gäste in der gesamten Partie folgten nach zwei Freistößen, die VfB-Torwart Marvin Scherreiks locker ab-

fangen konnte. Das dritte Tor ließ bis zur 66. Minute auf sich warten, als der eingewechselte Lucas Brenner an den zweiten Pfosten flankte und Rosin unbedrängt einköpfen konnte. Vier Minuten später kam dann auch Maik Schnell zu seinem

Treffer, als er nach Zuspiel von Dennis Kohl im zweiten Versuch Schreiber überwinden konnte.

Nach weiteren Chancen setzte Mario Weitershagen in der 80. Minute den Schlusspunkt, als er eine Vorlage von Cakatey aus drei Metern über die Linie drückte. VfB-Trainer Marco Weller meinte nach dem Spiel: „Das war eine eindeutige Sache heute, wir hatten alles im Griff.“ Sein Gegenüber Mike Döblitz war nicht sonderlich enttäuscht: „Mit so vielen Ausfällen kannst du in der Liga nicht bestehen, erst recht nicht in Wissen. Aber wir kriegen das hin, wenn die Verletzten alle zurück sind.“

Jens Kötting

VfB Wissen - TuS Gückingen

5:0 (2:0)

Wissen: Scherreiks - Ebach, Weitershagen, Land, Brocca - Schulz (58. Kohl), Ceylan - Lichtenfeld (46. Brenner), Schnell, Cakatey - Rosin (74. Girresser).

Gückingen: Schreiber - Reifenberg, Derguti, Herber, Schlosser (38. Hickmann) - Türk, Krasniqi, Ceri

(45. Isselbacher), Korneffel - Kloft (77. Kanitemiz), Konstantinidis.

Schiedsrichter: Paul Besjaew (Bendorf) - **Zuschauer:** 145.

Tore: 1:0 Alexander Rosin (9.), 2:0 Fatih Ceylan (45.), 3:0 Alexander Rosin (66.), 4:0 Maik Schnell (70.), 5:0 Mario Weitershagen (80.).

Berod lässt bei 2:1 viele Chancen liegen

Bezirksliga Ost SC-Team hat wenig Mühe mit dem harmlosen Aufsteiger Osterspai

Von unserem Mitarbeiter Thorsten Stötzer

■ **Osterspai.** Die Spieltege in der Bezirksliga Ost werden trister für die FSV Osterspai/Kamp-Bornhofen. Am Samstag setzte es beim 1:2 (0:1) gegen den SC Berod-Wahlrod die dritte Heimmiederlage. Dass das Ergebnis und die drei Punkte für die Gäste hochverdient waren, bestritt am Ende niemand.

Vor allem in der ersten Halbzeit agierte die Elf vom Rhein überaus ungefährlich und kam zu keiner nennenswerten Chance. 1:7 lautete das Eckenverhältnis bis zur Pause. Erneut zeigte sich, dass die FSV zwar stets geschlossen und diszipliniert auftritt, aber über weite Strecken große Mühe hat, sich Tor Gelegenheiten herauszuspielen. Dass ein Leistungsträger wie Adrian Knop fehlte, verstärkte die Malaise. Der SC Berod-Wahlrod benötigte eine Viertelstunde, ehe Damian Henzel, Felix Velten zum Spielertrainer Thomas Schäfer zum Abschluss gelangten. Die Dominanz war nicht zu übersehen, und schließlich netzte Velten ein: Nach

einer Chance Timo Lands hatte er am zügigsten die Situation erkannt, den Ball unter Kontrolle gebracht, Keeper Kai Weiler umkurvt und zum 0:1 eingeschoben (32.).

Die Westewälder blieben weiter am Drücker, ohne zu erhöhen. „Wir hätten zumindest mit einem 2:0 in die Halbzeit gehen müssen“, meinte Schäfer. Beruhigend war

FSV Osterspai/K.-B. - SC Berod-W. 1:2 (0:1)

Osterspai/Kamp-Bornhofen: Weiler - Kirchner, Fe. Lemler, M. Reifferscheid, Pottbäcker (84. Hunsänger) - Cebula, Fl. Lemler - Simbargov, Henrykowski, T. Lemler - Spengler.

Berod-Wahlrod: Redel - Henzel, Hähr, Frohn, Neumann - Brandenburger, Land - Velten (78. Scavelli), Pfeiffer - Schäfer, Pavelic (90. Udert).

Schiedsrichter: Sebastian Nicolay (Cochem) - **Zuschauer:** 100.

Tore: 0:1 Felix Velten (32.), 1:1 Thomas Lemler (57.), 1:2 Mario Pavelic (74.).

der Vorsprung schließlich noch nicht, zwei Minuten nach Wiederanpfiff gab Osterspais Antony Henrykowski tatsächlich einen ersten passablen Schuss ab. Die Partie verlief nun etwas ausgeglichener. Mario Pavelic besaß für die Beroder jetzt die besten Möglichkeiten, nach einer Schäfer-Ecke scheiterte er mit seinem Kopfball lediglich an der Latte (49). Jubeln durften hingegen bald die Einheimischen: Florian Lemler war plötzlich frei durch und legte genau im richtigen Moment ab, sodass Thomas Lemler mit Leichtigkeit zum 1:1 verwandelte (57.). Die SC-Spieler hatten den Ball zuvor im Seitenaus gewährt. Beinahe wäre es den Platzherren geglückt, die Begegnung zu drehen. Die große Chance besaß Bej Ali Simbargov, der jedoch freistehend verzog (62.).

Berod-Wahlrod münzte seine Überlegenheit dank der schönsten Kombination des Nachmittags zum entscheidenden 1:2 um. Mario Pavelic nutzte seinen Freiraum, spielte Doppelpass mit Felix Velten und traf unhaltbar aus Mittelstürmer-Position.

Siegen verliert nach zwischenzeitlicher Führung



■ **Siegen.** Die Sportfreunde Siegen haben auch das Duell der Sieglösen in der Fußball-Regionalliga West verloren. Die Mannschaft von Matthias Hagner unterlag im Leimbachstadion der SG Wattenscheid mit 1:2. Ali Ibrahimaj brachte die Gastgeber in der 55. Minute in Führung, was allerdings nicht reichen sollte.

Eine Viertelstunde später traf Serkan Dalman zum Ausgleich ins eigene Netz. Und auch der eine Punkt ging noch flöten. Mario Klinger erzielte in der 84. Minute den Wattenscheider Siegtreffer. Bei den Sportfreunden sah Abdullah Keseroglu (Foto) in der Endphase Gelb-Rot. rwe

Foto: cst-medien